

1528	Frey. (Diebold Fry)	Theobald“Thobaldus Fry, kilchherr zuo Winouw” hat alle Thesen der Reformation unterschrieben . Im Eidbuch von 1547 ist er als Diebold Fry „Predicant zu Winnaw“ eingetragen.
1563	Wäber	Moritz von Bern
1565	Gradt	Bendicht1564 Helfer in Herzogenbuchsee.1565 Verleihung der Pfrund noch durch St. Urban1575 angeblich wegen Trunkenheit entlassen.1575 Pfarrer in Nidau, 1576 wieder entlassen.1577 Helfer in Burgdorf.1578 Pfarrer in Kallnach, 1590 entlassen.1592 Provisor in Thun1596 Pfarrer in Reutigen.1615 in Reutigen gestorben.
1575	Linder	Kaspar Auch „von Lindten genannt“.1553 Helfer in Nidau. Stipendiat von Zürich.1555 Pfarrer in Bürglen bei Biel.1559 Pfarrer in Hasle bei Burgdorf, bis 1562,1564 Pfarrer in Birrwil: Auf dem Schloss Lenzburg wird er wegen Trunkenheit sechs Tage und sechs Nächte in Gefangenschaft gesetzt.1568 Pfarrer in Wynigen 1574 aus dem Dienst entlassen.1575 Pfarrer in Wynau.1577 entlassen.1581 Provisor in Thun1583 abgesetzt, weil er Droh- und Trotz Worte gegen die Regierung richtete und die Religion verspottete. Er ging nach Luzern, wurde katholisch – zog später nach Italien, wo er „elend“ umkam.
1577	Bondeli	Andreas1577 Pfarrer in Wynau
1578	LiebiVenus oder Aphrodisaeus	Ulrich (Huldrych) geboren 1540 in Birrverheiratet mit Katharina Staub, 2 Kinder.1568 Provisor in Thun.1569 Helfer in Unterseen1570 Pfarrer in Wahlern1576 Pfarrer in Lotzwil,1578 Pfarrer in Wynau,1597 Pfarrer in Bleienbach1620 gestorben in Bleienbach
1597	Brunner	Jakob Pfarrer in Wangen. Lehnte die Wahl ab.
1597	HeerliHerlin, Herlinus	Johann Ulrich ,von Zofingen, geboren 1568 Sohn des Walther (Walthard) Herlin, Pfarrers in Rüderswil, Trub,

		<p>1598 erstmals verheiratet mit Anna (Johanna) von Luternaw (geb. 1567), der Tochter des Johann Antoni von Luternau,</p> <p>1607 nochmals verheiratet mit Verena Giltzner, 7 Kinder aus beiden Ehen</p> <p>1588 immatrikuliert an der Universität Leipzig</p> <p>1589 immatrikuliert an der Universität Basel</p> <p>1591 immatrikuliert an der Universität Wittenberg</p> <p>1594 Lateinschulmeister zu Brugg, 1597 Pfarrer in Wynau, 1598 Pfarrer in Bremgarten BE, 1598 Professor Linguae graecae in Bern, 1598 Professor philosophiae (et theologiae) in Bern</p> <p>1599 Herr (praepositus) im Kloster Bremgarten</p> <p>1611 an der Pest gestorben</p> <p>Schriften: u.a. „Homo novus“, Bern 1606, „Isagoge ad lectionem v. testamenti propheticorum omnium...“, Bern 1604</p>
1598	Gruner	<p>Johannes, geboren 1571 in Aarwangen</p> <p>Sohn des Pfarrers Johannes Gruner zu Aarwangen (1587) und der Sarah Haller von Bern, Tochter des Dekans Johannes Haller (1523-1575), nach 1620 verheiratet mit Maria Ragor, von Brugg (1569), 6 Kinder, u.a. Ulrich (1596- nach 1640), Kirchmeier und Chorweibel zu Wynau und Begründer der dortigen Familie Gruner</p> <p>1595 Helfer in Aarau</p> <p>1598 Pfarrer in Wynau</p> <p>Von Gruner stammt der älteste vorhandene Taufrodel von Wynau. Er ist am 13. März 1598 angelegt worden. Ebenso der älteste vorhandene Rechnungsrodel 1599ff., mit sehr schöner, gepflegter Handschrift, er notiert für das Pestjahr 1611 192 Tote, aber nur 69 Taufen;</p> <p>1622 Steht von ihm im Visitationsbericht: "hat ein gut Lob in Verbesserung voriger Klagen", das Pfarrerehepaar war offensichtlich auch in Wynau sehr geschätzt, waren doch beide je 25-30mal Pate;</p> <p>1623 gestorben in Wynau</p>
1623	Wirtz (Wirz)	<p>Urs verheiratet mit Ursula Suter ("Xantippe"), 3</p>

		<p>Kinder,1599 Student1606 Lateinschulmeister in Lenzburg1611 Pfarrer in Wangen an der Aare1623 Pfarrer in Wynau (eingeführt am 2. November)1638 gestorben in Wynau (?)</p>
1638	Schär	<p>Johannes von (Brugg? und) Bern</p> <p>1602 erstmals verheiratet mit Elsbeth Mon (?),1612 nochmals in Bern verheiratet mit Sarah Bäckli von Bern, ein drittes Mal verheiratet mit Elisabeth Schnittlerin 3 Kinder aus 2. und 4 Kinder aus 3. Ehe1611 Lateinschulmeister in Lenzburg1613 Pfarrer in Suhr,1620 Pfarrer in Grafenried bei Fraubrunnen,1629 Bürger von Bern (mit 3 Söhnen und 3 Töchtern) "Praedicant zu Fraubrunnen" (gegen 100 Kronen),1638 Pfarrer in Wynau1642 Lichtmess (in Wynau?) gestorben</p>
1642	Wullschleger	<p>Hans Jakob , von Zofingen, geboren 1591 in ZofingenSohn des Friedli Wullschleger und der Elisabeth Stirnemann.Vor 1621 verheiratet mit Esther Seelmatter von Zofingen, Tochter des Pfarrers Caspar Seelmatter (gest. 1609) oder des Pfarrers Samuel Seelmatter (gest. 1624), der spätere Dekan von Lützelflüh.1618 Helfer in Herzogenbuchsee1626 Pfarrer in Niederbipp.1642 Pfarrer von Wynau eingeführt.1652 gestorben.</p>

1652	Fischer	<p>Johannes (Piscator) von Zofingen, geboren 1600 in Zofingen Sohn des Magisters Hans Fischer, Tischmachers und späteren Ratsherrn von Zofingen, und der Maria Meyer 1646 erstmals verheiratet mit Sara Huber 1647 nochmals verheiratet mit Barbara Wagner, 5 Kinder aus der zweiten Ehe 1618 Student in Bern 1625 Ordiniert 1626 Helfer in Signau: 1627 Pfarrer in Schangnau 1632 Pfarrer in Aarburg 1652 Pfarrer in Wynau „Uf Wienacht 1652 als ich Johannes Fischer zum ersten Mal das heilig Nachtmal ertheilt hab, waren communicantes überall 581 Personen, es war aber gar wüst Wetter.“ Pfr. Fischer liebte das Latein und war anscheinend ein sehr gewissenhafter und grüblerischer Mann. Von ihm stammt eine Liste seiner Vorgänger und viele Statistiken über Kommunikanten u.a.. Er legte 1653 den ältesten Totennrodel von Wynau an. Während des ersten Villmergerkrieges wurden die Pfarrbücher gemäss seiner Eintragung im Schloss in Aarwangen verwahrt. 1654 wurde ihm eine neue Studierstube eingerichtet. 1654 Secretarius und 1658 Camerarius des Kapitels Langenthal (gewählt jeweils am ersten Mittwoch nach Pfingsten). 1661 in Wynau gestorben.</p>
1661	Frey	<p>Johann Heinrich von Brugg, geboren 1698 Erstmals verheiratet mit Elisabeth Völcklin. 1639 Nochmals verheiratet mit Elisabeth Graf (geb. um 1620) 8 Kinder. 1636 Ordiniert 1636 Helfer in Aarau 1639 Pfarrer in Suhr 1661 Pfarrer in Wynau: „Johannes Henricus Frey, Brug, pastor ordinarius, anno 1661 23. Feb.“ huc promotus ab amplissimo Magistratu aetatis 52 annorum“ (Taufrodel). Die Kapitelsakten notieren zu seinem Amtsantritt: „Hat in seinem Beruf einen guten Anfang gemacht, hat wegen Leibesschwachheit nicht erscheinen können“. 1663 In Wynau gestorben. Glur bringt im Zusammenhang mit dem Tod Freys einen interessanten Hinweis zur Bildung einer eigenen Kirchgemeinde Roggwil: „Heinrich Frey, Pfarrer zu Suhr, wurde</p>

		<p>1661 auf die Pfarrei Wynau versetzt. Er war gebrechlich und musste gleich einen Vikar haben, der ihm in der Person von Hans Schilpli gewährt wurde. Als nun 1663 der Pfarrer das Zeitliche segnete, kam der Vikar bei der Regierung darum ein, er möchte zum Pfarrer der Gemeinde gewählt...werden. Trotzdem das Kapitel Langenthal dem Gesuchssteller ein gutes Zeugnis ausstellte, konnte die Regierung in ihrer Sitzung vom 9. November 1663 dem Wunsch nicht entsprechen...hielt ihn für die weit ausgedehnte Gemeinde an der katholischen Grenze für nicht geeignet...die Frage, ob der Pfarrer von Wynau nicht nach Roggwil versetzt werden sollte, da dieses die grössere Gemeinde wäre, oder ob man gar eine neue Pfarrstelle schaffe...diese Frage wurde vom Pfarrconvent der Stadt zur Begutachtung vorgelegt. Bereits am Tage darauf stellte der Pfarrconvent den Antrag, unverzüglich zur Trennung der Gemeinden zu schreiten.“ (Glur, S. 457).</p>
1664	Rüetschi,	<p>Daniel, von Bern, geboren 16291662 in Rüegsau verheiratet mit Rosina Knopf, Tochter des Pfarrers Jakob Knopf zu Rüegsau und der Judith Pfrienderin, 8 Kinder.1651 Student1664 Pfarrer in Wynau, am 15.Februar eingeführt: „Dei Gratia Praesentatus fui huic Ecclesiae Vinovianae et quidem concione solenni ex 2 Cor.5,20/21 habita a R. et spectatissimo D.Decano Pastore in Madiswil nomine Cornelio Hentzio...“ (Taufrodel).Rüetschi war offenbar ein rühriger, aber etwas hochfahrender, wichtigtuender Mann.1664 Roggwil wird mit Walliswil und Balzenwil als selbstständige Pfarrei abgetrennt.1684 Am 29.Februar wird Rüetschi in Wynau begraben mit der Bemerkung „Ein treueifriger Diener am hl. Evangelio und Vorsteher der Gemeinde zu Wynau“.</p>
1684	Franck	<p>Daniel, von Bern, geboren 16511680 In Entfelden mit der Wittwe Anna Maria Kallenberg verheiratet.1667 Student1680 Suffragan in Entfelden1684 Pfarrer in Wynau.</p>

		<p>Sehr schlechte Führung der Pfarrbücher, wahllose Eintragungen, flüchtige, schlechte Schrift, anscheinend nicht gesund. Sein Pfarrer in Entfelden gab ihm kein gutes Beispiel. 1692 In Wynau gestorben „treueifriger Seelsorger dieser Gmeind, ohne vorhergehende Krankheit sanft und sälig im Herrn entschlafen“. Sein Grabstein ist links der Eingangstüre eingemauert: „Hier ligt begraben der Ehrwürdig und Wollgelerte Herr Daniel Franck, Predicant allhier 8 Jahr, starb den 26. Hornung alters 41. Jahr.“ Mit dem Spruch: „Derjenig ist recht weis Der dieser Welt nicht acht Und seine Seele mehr Als seinen Leib betracht Wer Gott forcht Glauben Und ein gut Gewissen hält Der ist der wisest und Glückseligst in der Welt.“</p>
1692	Leemann	<p>Abraham , von Bern, geboren 1640/1658 Student Nach dem Studium Prediger in Abländschen. Jeweils im Herbst vor dem Schlussexamen wurde ein Student nach Abländschen geschickt, wo er während fünf Monaten die pfarramtlichen Dienste zu leisten hatte. War das Zeugnis des Kandidaten gut, hatte er Anrecht auf die erste frei werdende Landpfarrstelle. 1668 Pfarrer in Gsteig 1678 Pfarrer in Albligen 1692 Pfarrer in Wynau „Den 7. Martii 1692 welcher Tag in etlichen Calendern Perpetua, in etlichen anderen Foelicitas heisst... ward ich Abraham Leemann, Hbernas, nachdem ich 10 Jahr im Gsteig hinder Saanen, und fast 14 Jahr in Albligen gedienet, hieher nacher Wynau von meiner Hochwysen Gnädigen Obrigkeit zum Predicanten durch fast einhälliges mehr verordnet: Den 20. Aprellen hernach bin ich glücklich mit den meinigen hier angelangt und den 24 Apr. Durch den Erw. Herrn Albr. Aechler V.D.M zu Aarwangen und M.H.H. Landvogt zu Aarwangen Herrn Ludwig Lerber einpräsentiert worden. Die Predig ward gehalten ex Apoc. 2, 19.“ 1704 5. Februar in Wynau gestorben.</p>
1704	Ernst	<p>Gabriel , von Bern, geboren 1672/1705 Verheiratet mit Susanna Margaretha Zehnder, Tochter des Niklaus Zehnder, Kastlans zu</p>

		<p>Wimmis und der Anna Lombach, die „schöne Mittel aber blöden Verstand hatte“ (3 Kinder)1689 Student1698 Cand.Academia1704 Ordiniert</p> <p>1704 Pfarrer in Wynau, eingeführt am 20. April: "Den 14. Tag Hornung 1704 ward Ich Gabriel Ernst</p> <p>HBernas et S.S.M.C. im 31. Jahr meines Alters von Mgnhr.</p> <p>und Oberen zum Predicanten hieher nach Weinauw</p> <p>verordnet, den 15. April daselbst glücklich angelanget und</p> <p>den 20. April durch Mgnhr. Decan Jacob Tribolet V.D.M. in</p> <p>Ursenbach und Mgnhr. Landvogt zu Aarwangen Hieron.</p> <p>Thormann einpräsentiert worden. Die Predig ward gehalten</p> <p>ex 2 Tim. 4,5" (Taufrodel von Wynau);</p> <p>"da ihm das Pfarrhaus aus Verwahrlosung der Mägde mit</p> <p>meisten Mobilien verbrunnen in seiner Abwesenheit, da er zu</p> <p>Aarburg war, wurde ein neues gebauet",</p> <p>1715 28. Mai in Wynau gestorben</p>
1715	Müller	<p>Samuel, von Rüti bei Büren, geboren 1669 Sohn des Pfarrers Niclaus Müller (1631-1686) und der der Anna Egger (1635-1716)</p> <p>1699 in Unterseen verheiratet mit Helena Stantz (1673-1740),</p> <p>6 Kinder</p> <p>1687 Student,</p>

		<p>1696 Kandidat</p> <p>1699 Helfer in Herzogenbuchsee</p> <p>1715 Pfarrer in Wynau (eingeführt am 18. August,</p> <p>"a Diaconatu Buxtano huc promotus"),</p> <p>1737 21. Oktober zu Wynau begraben (aet. 68 i. 19 Wochen)</p>
1737	Freudenberger	<p>Emanuel, von Bern, geboren 1688 in Bern</p> <p>Sohn des Schuhmachers Uriel Freudenberger (geb. 1643) und der</p> <p>Barbara Bürki,</p> <p>1718 verheiratet mit Johanna Maria Gerber (1692-1749, 4 Kinder;</p> <p>1718 Kandidat,</p> <p>1718 Pfarrer in Bümpliz</p> <p>1737 Pfarrer in Wynau,</p> <p>er legte am 26. März 1752 einen Kommunikantenrodel an, als Vikare werden genannt 1754/55 Johannes Müller, 1756 Vikar Seelmatter, 1757/58 Vikar Kuhn und im Januar 1757 Daniel Landolt von Aarau, 1757 in Wynau gestorben "um 9 Uhr grad vor der Predig".</p>
1758	Zehnder	<p>Franz Abraham Zehender, von Bern, 1758-1773 in Wynau Pfarrer.</p> <p>1718 6. Juni in Rüeggisberg getauft als Sohn des Emanuel Zehender (1665-1723) Pfarrers in Rüeggisberg und Seedorf und der Anna Delosea (+1755).</p> <p>1748 16. März in Nyon verheiratet mit Dorothea Margaretha von Wagner von Bern (1727-1790), der Tochter des Niclaus Wagner, Zollcommis in Nyon, und der Susanna Walthard (Walther), 15 Kinder.</p> <p>1733 Student.</p> <p>1745 examiniert und ordiniert</p> <p>1746 -1757 deutscher Pfarrer ub Nyon und Bonmont.</p>

		<p>1758 Pfarrer in Wynau</p> <p>1773 Pfarrer in Gerzensee</p> <p>1785 in Gerzensee gestorben.</p>
1773	Hürner	<p>Jacob Anton , von Aarau, geboren 1708 in Saanen oder LenkSohn des Johann Jacob Hürner, Pfarrers in Lenk und Wynigen, und der Johanna Ursula Imhoof von Zofingen,</p> <p>1738 verheiratet mit Dorothea Henzi von Bern, 8 Kinder, u.a.</p> <p>Jacob Gabriel (1741-1802), Pfarrer in Hindelbank und Jegenstorf,</p> <p>1736 Konsekration</p> <p>1738 Pfarrer in Kirchberg (Toggenburg),</p> <p>1744 Pfarrer in Reinach (Aargau),schrieb einen interessanten Bericht über die sozialen Zustände in Reinach ums Jahr 1764 und insbesondere über das Aufkommen der Industrie und ihre finanziellen, moralischen und sozialen Folgen1773 Pfarrer in Wynau (unter ihm 1781-1784 Vikar J.R. Bosshard)1784 3. September (76 1/2j.) in Wynau gestorben</p>
1781	Bossard	<p>Johann Rudolf, von Zofingen, geboren 1756 in ZofingenSohn des Johann Rudolf Bossard (1725-1801), Schusters, Zunftmeisters und Hellmühlethörliwächters, und dessen 1. Ehefrau Anna Barbara Ringier (1727-1778),1807 In Melchnau verheiratet mit Marie Salome Steinegger (1778-1815), 5 Kinder</p> <p>1781 Konsekration</p> <p>1781 vicarius loci zu Wynau,</p> <p>1798 Pfarrer in Melchnau</p> <p>1842 in Melchnau gestorben</p>
1797	Dulliker	<p>Gabriel Rudolf, von Bern, geboren</p> <p>1797 Vicarius loci zu Wynau,später Pfarrer in Stettlen</p>
1797	Ringier,	<p>Gottlieb von Zofingen, geboren 1734 in BirrwilSohn des Beat Ringiers, Pfarrer in Birrwil</p>

		<p>und Gränichen und der Maria Elisabeth Spengler.1780 In Kerzers erstmals verheiratet mit Catharina Elisabeth Meley von Bern1785 Nochmals verheiratet mit Margaritha Forster; 3 Kinder aus der 2.Ehe („als Pfarrer Gottlieb Ringier in Kerzers seine Magd heiraten musste, stellte ihn die Regierung für zwei Jahre in den amtlichen Funktionen ein, der Konvent hatte eine mildere Strafe beantragt, der Pfarrer sei schon genügend damit bestraft, dass er lebenslänglich seine Magd zur Frau haben müsse.“)1761 Konsekration1779 Pfarrer in Kerzers1797 Pfarrer in Wynau. Er befasste sich vor allem mit Naturerkenntns1801 In Wynau gestorben.</p>
1801	Fröhlich	<p>Christoph, von Brugg geboren 1755verheiratet mit Anna Barbara Lanz von Rohrbach.4 Kinder1779 Konsekration, anschliessend als Vikar nach Trub und Rohrbach1785 Helfer in Aarau1786 Helfer in Büren1787 Pfarrer in St. Stephan1801 Pfarrer in Wynau1809 Pfarrer in Affoltern bei Aarberg1817 Abberufen1818 Pfarrer in Affoltern im Emmental1819 Abberufen und wohl wegen zunehmender Trunksucht aus dem Berner Ministerium mit Leibgeding entlassen.</p>
1809	Wyss	<p>Daniel Niklaus, von Bern, geboren 1775 in FerenbalmSohn des Pfarrers Samuel Jakob Wyss in Ferenbalm und der Catharina Franziska Baumgartner von Bern.1809 In Zofingen mit Maria Magdalena Ringier, der Tochter des verstorbenen Pfarrers Gottlieb Ringier . 7 Kinder.1798 Konsekration1809 Pfarrer in Wynau1816 Pfarrer in Brienz1827 Abberufen1827 Klasshelfer in Bern1827 Pfarrer in Mett dort 1844 am Schlagfluss gestorben.</p>
1816	Bachofen	<p>Daniel , von Basel ,geboren 1750 in BaselSohn des Johann Jacob Bachofen, Conrector Gymnasii und späterer Pfarrer in Pratteln und der Maria Magdalena Holzach von Basel.1810 In Niederbipp verheiratet mit Anna Katharina Lindenmeyer in Basel. Kinderlos.1773 Konsekration, dann zunächst ohne Dienst.1784 Feldprediger im Regiment Sonnenberg in</p>

		<p>königlich französischen Diensten, 1797 in der Loge Guillaume Tell dieses Schweeizer Regimentes. 1797 Helfer in Erguel, dann Pfarrhelfer in Benken. 1803 Pfarradjunkt in Ziefen bei Bubendorf 1810 Vikar in Ursenbach 1810 Pfarrer in Brienz 1816 Pfarrer in Wynau, durch Tausch 1824 Auf sein Ansuchen in allen Ehren in seinem Dienst entlassen 1826 Wohnt in Basel wo er 1829 wegen Altersschwäche stirbt.</p>
1861	Lutz	<p>Johann Ludwig Samuel, von Bern, geboren 1785 Sohn des Malers Johann Jakob Lutz und der Marie Nöthiger. 15 Wochen nach seiner Geburt wurde er den Eltern weggenommen, erzogen in einem Waisenhaus in Bern, Studium in Bern als junger, gründlicher gebildeter Mann, den freien Zeitideen zugetan. 1812 Erstmals verheiratet mit Rosina Elisabeth Ziegler, der Tochter des Berner Pastetenbäckers Carl Samuel Ziegler und der Marie Elisabeth Bitzius. 10 Kinder. 1805 Hauslehrer bei Herrn von Erlach in Spiez. Erhält ein Reisestipendium aus dem Mushafen. 1807 Elementarlehrer in Bern 1808 Ordiniert, dann Studium in Tübingen und Göttingen 1812 Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium in Bern 1824 Pfarrer in Wynau. „Der grosse Pfarrer“ – wegen seiner grossen Gestalt. Besucht wegen der Bibliothek öfters das Kloster St. Urban. Spielte im Kapitel eine wichtige Rolle. 1830 Pfarrer an der Heiliggeist-Kirche in Bern 1833 Professor für Hebräisch und der alten Sprachen an der Akademie und dann der Theologie an der Universität: „Einer der bedeutendsten Theologen, den die reformierte Kirche Berns hervorgebracht hat“. 1831 Erziehungsrat 1840 Dekan des Berner Kapitels und mehrmals Präsident der Synode; in Bern am Nervenfieber gestorben.</p>
1830	Offenhäuser	<p>Franz Ludwig, von La Sarraz geboren 1785 in Nürnberg In La Sarraz eingebürgert. Sohn des Johann Georg Offenhäuser 1811 in Wahlern verheiratet mit Verena Matter von Kölliken – 5. Kinder. 1805 Kandidat in Täufelen 1805 Als Kandidat Vikar in Bätterkinden 1809</p>

		<p>Konsekration1811 Schulmeister in Erlach1812 Pfarrer in St.Stephan1817 Abberufen1818 Vikar in Rüti bei Büren1818 Helfer in Saanen1821 Pfarrer in Lauterbrunnen1830 Pfarrer in Wynau1839 Abberufen1840 Angeblich in Signau gestorben</p>
1839	Flügel	<p>Franz Abraham Samuel , von Bern geboren 1795 in BernSohn des Brotbecks Samuel Emanuel Flügel und der Jeanne Henriette Genand von Vevey.1824 Verheiratet mit Rosina Catharina Haller,1817 Konsekration1824 Helfer in Zäziwil1829 Pfarrer in Boltigen1839 Pfarrer in Wynau1840 Dekan des Kapitels Langenthal1847 Resigniert mit einem Leibgeding (Pension)Soll erst 1872 gestorben sein.</p>
1847	Abegg	<p>Hans Rudolf von Horgen, ZH geboren 1793 in Horgen Sohn des Blattmachers Rudolf Abegg,1850 ein erstes Mal verheiratet mit Margaritha Catharina Studer, in Roggwil nochmals verheiratet mit Marie Charlotte Bruschi, der Tochter des Johann Caspar Bruschi, von Wartau, Pfarrer in Eriswil und Roggwil1814 Ordiniert in Basel1818 Katechet in Zürich Unterstrass.1819 Konsekriert in Zürich1820 Oberlehrer in Thun1823 Aufnahme ins Berner Ministerium1823 Pfarrer in der Lenk1837 Pfarrer in Laupen1847 Pfarrer in Wynau1860 In Wynau an einer Luftröhrentzündung gestorben.</p>
1861	Lutz	<p>Friedrich, von Bern, geboren 1829 in WynauSohn des Samuel Lutz. Pfarrer in Wynau und der Rosina Elisabeth Ziegler.1864 In Wynigen verheiratet mit Marie Elisabeth Jaggi von Gsteig, Tochter des Daniel Friedrich Jaggi, Pfarrer in Saanen und Aarwangen und der Marie Elisabeth Rohr von Bern. Kinderlos.1850 Maturität in Bern, dann Studium in Bern, Tübingen, Halle und Berlin.1854 Theologisches Staatsexamen.1855 Vikar u.a. in Radelfingen und Roggwil.1861 Pfarrer in Wynau1873 Pfarrer in Zimmerwald1882 In Zimmerwald gestorben.Herausgeber einer Lebensbeschreibung seines Vaters Prof. Samuel</p>

		Lutz
1873	Hügli,	Albert, von Aarwangen, geboren 1834 in Koppigen Sohn des Notars Jakob Hügli und der Elisabeth Weber 1870 In Langenthal verheiratet mit Emilie Plattner, der Tochter des Johann Jakob Plattner und der Amalie Fluhbacher 1860 Kandidat und Helfer in Zäziwil 1873 Pfarrer in Wynau wo er nach wenigen Monaten während der Amtsausübung starb.
1874	Volz	August, von Nidau und Bern, geboren 1847 studierte seit 1868 in Bern bei den Prof. Studer, Immer, Gelpke u.a. in Bern. 1872/73 in Leipzig. 1873 Konsekriert, Pfarrverweser in Huttwil 1874 Pfarrer in Wynau, seit 1885 zugleich Pfarrverweser in Aarwangen. 1886 Pfarrer in Aarberg. Von dort aus betreute er auch Barga. Leitete den Blaukreuzverein. Gab Privatstunden in Musik, Latein und Deutsch. Mitarbeit am schweizerischen Kirchengesangbuch 1890. Geschulter Kirchenmusiker. 1922 Rücktritt. In Münchenbuchsee im Ruhestand. 1926 Gestorben. Vater des Afrikaforschers Walter Volz.
1886	Blattner	Rudolf, von Küttingen AG, geboren 1862 in Bern Besuch des Gymnasiums. Studium in Bern. 1886 Pfarrer in Wynau 1895 Pfarrer in Biel. In Biel entwickelte er sich zum Schulmann – Präsident der Gymnasiumscommission, Mitglied der Mädchensekundarschulkommission. Er erteilte selber auch engagiert Religionsunterricht. 1933 Pensioniert. Zog nach Ringgenberg wo er 1946 verstarb.
1895	Lüthy	Gustaf (Conrad), von Richterswil, geboren 1870 in Bern Sohn eines Lehrerehepaares. Studium in Bern und Heidelberg. Schon als Kandidat Verweser in Wynau, dann Pfarrer in Valzeina (Prättigau). 1895 Pfarrer in Wynau 1903 Pfarrer in Uster. In Uster hat er sich stark um die Schule und um die Ausgestaltung des Krankenhauses bemüht. Auch langjähriger Präsident der Fürsorge- und Armenpflege der

		Gemeinde. Hat zudem die Hauspflege eingerichtet.1942 Rücktritt vom Pfarramt. Ein Jahr später ist er in Uster 1943 gestorben.
1903	Aeberhard	Adolf, geboren 1876 in Stalden bei KonfoltingenSohn eines Landwirts. Besuch des frz. Gymnasiums in Pruntrut.1897-1901 Theologiestudium in Bern und Florenz, dann nach dem Staatsexamen in Berlin Schüler von Prof. Adolf Harnack und Reinhold Seeberg. Zunächst Kurpfarrer in Weggis und Rigi-Kaltbad. Seelsorger an der Pflege und Heilanstalt Waldau.1903 Pfarrer in Wynau wo er sich mit Anna Winzenried verheiratete.1910 Pfarrer in Melchnau1916 Pfarrer in St.Immer, wo er seine eigentliche Lebensaufgabe leistet.Da er im Jura aufgewachsen war, lag im die Jurassische Eigenart am Herzen und er fand rasch Kontakt zu der Bevölkerung auf den weitabgelegenen Bauernhöfen.1962 In den Ruhestand getreten.1964 In Steffisburg gestorben.
1910-	Kuhn	Walter, geboren 1880 in BernAeltester Sohn einer kinderreichen Familie. Musste sein Studium an der altkatholischen und dann an der evangelisch-reformierten Fakultät selber finanzieren. Studienaufenthalt in Berlin.1904 Konsekration1906 Pfarrer in Kirchleerau AG1910 Pfarrer in WynauHier leistete er sein Lebenswerk: Die Restauration der unter Denkmalschutz stehenden Kirche. Er liess sie mit Fresken von Kunstmaler Zehnder ausmalen. Pfr. Kuhn war ein Original. Für ihn war die christliche Kunst ebenso wichtig wie das Wort. Er sah in der Reformation eine Fehlentwicklung, weil sie die Sinne ausschaltete. Entsprechend seiner theologischen Ueberzeugung liess er auch die Wynauer Kirche so ausgestalten, dass sie die Sinne ansprach. Langjähriger Präsident der Schweizerischen Kommission für gute religiöse Bilder.1934 Rücktritt vom Pfarramt. 1948 In Belp gestorben.
1935	Bähler	Hans, geboren 1891 in WillisauSohn des Pfarrers Ulrich Bähler und der Marianne Blaser.

		<p>Besuch des Humanistischen Gymnasiums in Basel und Studium in Basel. Zunächst Vikar des Vaters in Willisau, anschliessend in Wolhusen. 1924 Pfarrer der Freien Kirche Uster, wo er sich mit Alice Staherl, einer Gemeindehelferin in Zürich verheiratete. 1932 Pfarrer in Casteil, Schanfigg. Aus Rücksicht auf seine Gesundheit verlässt er die Berggemeinde und wird 1935 Pfarrer in Wynau. 1947 Bezirkshelfer in Spiez, von wo aus er das Oberland betreut. 1956 Rücktritt vom Pfarramt, Ruhestand in Basel. Freund und Förderer der Evangelischen Allianz und des Blauen Kreuzes. Eng verbunden mit der Basler Mission. 1968 In Basel gestorben.</p>
1947	Apolloni	<p>Arthur, von Ochlenberg, geboren 1915 in Münsingen Sohn eines Sattler- und Tapezierermeisters. Beginnt zuerst eine Lehrzeit im Handwerk seines Vaters. Entschliesst sich aber bald "aus innerem Drang" zum Studium der Theologie. 1942 Lernvikariat in Lauperswil, Stellvertretung für einen Lehrer an der Sekundarschule Zollbrück. Betreuung der im Moosbad internierten Flüchtlinge. 1943 Lehrer und Seelsorger an der Erziehungsanstalt in Tessenberg, dann Bezirkshelfer in Spiez, wo er im Januar 1944 sich mit Elsa Schauenburg verheiratet. 1947 Pfarrer in Wynau. Zugleich Sekretär des HEKS und Armeninspektor im Amt Aarwangen. 1953 An den Folgen eines Motorradunfalls gestorben.</p>
1954	Maurer	<p>Louis, von Herzogenbuchsee, geboren 1910 1943 Vikar, anschliessend Pfarrer des neugeschaffenen Pfarrkreises Melchnau-Gondiswil 1954 Pfarrer in Wynau 1969 Regionalpfarrer im Oberaargau 1975 Pensioniert, in Langenthal</p>
1970	Weibel	<p>Max Peter, von Lyss, geboren 1935 1961 Konsekration 1961 Pfarrer in Schwarzenegg 1969 Pfarrer in Wynau 1975 Pfarrer in Arch-Leuzigen 1983 Pfarrer in Ursenbach 1998 Pensionierung in Ursenbach, lebt in Langenthal</p>

1975	Frauchiger	Christoph, geboren 1946 1975 Konsekration 1975 Pfarrer in Wynau 1984 Pfarrer in Huttwil 1986 gestorben in Huttwil
1984	Schmutz	Fredy ,von Vechigen, geboren 1955 1984 Konsekration 1984 Pfarrer in Wynau 1989 Pfarrer in Schlosswil 1997 Pfarrer in Seeberg
1989	Vögeli	Heinrich, von Herbligen, geboren 1952 1981 Konsekration 1982 Pfarrer in Aarwangen 1989 Pfarrer in Wynau 1992 Pfarrer in Belp
1992	Bigler	Peter, von Worb, geboren 1953 Theologiestudium über KTS, 2.Bildungsweg 1986 Konsekration 1986 Pfarrer in Steffisburg 1992 Pfarrer in Wynau
2006	Winzeler	Franz, von Thayingen, geboren 1958, Theologiestudium in Bern, Basel und Göttingen, 1984 Konsekration, 1985-1989 Pfarrer in Wynigen, 1990-2006 Wirtschaftsinformatiker, 2006 Pfarrer in Wynau, ab 2013 Pfarrer in Interlaken
2013	Meyer	Judith Katharina geborene Schreyer, geboren am 31.12.1979 Theologiestudium über KTS, 2.Bildungsweg 2013 Ordination 2013 Pfarrerin in Wynau